



Fachverband Fußverkehr Deutschland
Exerzierstraße 20
13357 Berlin
Tel. 030 / 492 74 73
Fax 030 / 392 79 72
dortmund@fuss-ev.de

FUSS e.V. Exerzierstr. 20 13357 Berlin

Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
Ullrich Sierau

per E-Mail usierau@stadtdo.de

www.fuss-ev.de
www.dortmund-zu-fuss.de

Dortmund, 07.06.2020

Barrierefreier Haltestellenausbau entlang der B1

Sehr geehrter Herr Sierau,

FUSS begrüßt den in dieser Woche bekannt gegeben Verzicht auf eine Brücke an der Lübkestraße zugunsten einer plangleichen Lösung. Ebenerdige Zugänge zu den Haltestellen sind aus unserer Sicht unumgänglich und schaffen mehr Barrierearmut an den Haltestellen entlang der B1. Jedoch reicht es aus unserer Sicht nicht aus, nur die Haltestellen in den Blick zu nehmen, um an der B1 die Barrierefreiheit zu verbessern, denn dem Fußverkehr bleiben aktuell leider nur unattraktive Restflächen. Barrierearme und attraktive Haltestellen müssen durch barrierearme und attraktive Fußverbindungen mit der näheren Umgebung verknüpft sein

Als einer der aktuellen Diskussionsbeiträge wurde die Situation an der Lübkestraße in den Fokus gerückt. Dort besteht durch die Fahrbahnverschwenkung eine Gefahrensituation. Auch aus Sicht des Fachverbands FUSS bietet der umfassende Umbau der B1 die einmalige Chance, Probleme wie dieses zu beseitigen und die allgemeine Situation für den Fußverkehrs vorbildlich zu verbessern. Bisher können wir nicht erkennen, dass dies in der aktuellen Planung das notwendige Gewicht erhält.

Grundsätzlich muss dem nichtmotorisierten Verkehr mehr Fläche zugestanden und der Kfz-Verkehr aktiv zurückgedrängt werden. Dies war ein Ergebnis der Einigung mit der Deutschen Umwelthilfe, die u. a. zu einem Lkw-Durchfahrtsverbot auf der Achse B1 (A40 / A 44) führte.

Können wir zusammen Umstei gern?

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Brunsing

Norbert Paul